

Zitat

«Die aktuellen SBB-Mindestlöhne darf man nicht senken»

Manuel Avallone, Vize der Gewerkschaft SEV

Zoff

Kaspar Villiger will keine Klagen gegen Ex-UBS-Chefs. Für SP-Frau Susanne Leutenegger Oberholzer ist das ein Skandal.



Zahl

14278

So viele Jobs strich der Chemiekonzern Clariant seit dem Jahr 2000. Heute hat Clariant noch rund 17 000 Angestellte. Der Abbau geht weiter.

Coop sitzt Migros im Nacken



Duell der Giganten: Coop-Chef Hansueli Loosli bald auf Augenhöhe mit Migros-Chef Herbert Bolliger.

Wachablösung im Schweizer Detailhandel: Im Kerngeschäft rückt Coop hautnah zu Migros auf. Bereits Ende Jahr könnten die Basler Nummer eins sein.

VON GUIDO SCHÄTTI

Coop-Chef Hansueli Loosli (54) schwenkt auf die Zielgerade ein. Nächsten Frühling gibt er den Chefposten beim Basler Detailhändler ab. Geht alles glatt, wird Coop im Lebensmittelgeschäft die Nummer eins im Land.

Als Loosli seinen Job vor 13 Jahren antrat, herrschten klare Verhältnisse: Migros war unangefochtenen Marktführer, Coop lag um Welten zurück. Noch vor fünf Jahren trennten die ewigen Rivalen im Lebensmittelgeschäft jährlich mehr als 2,5 Milliarden Franken Umsatz. Das waren fast 20 Prozent.

Doch nun wird es knapp. Für die ersten acht Monate dieses Jahres verzeichnet Coop einen Marktanteil von 40,5 Prozent. Migros

kommt auf 40,6 Prozent. Das zeigen die August-Zahlen des Marktforschungsinstituts Nielsen.

Die beiden Detailhandelsriesen trennen damit gerade noch 0,1 Prozentpunkte oder 18 Millionen Franken Umsatz – in einem Markt mit 27 Milliarden Franken Umsatz so gut wie nichts.

«Wir sind sehr zufrieden mit der Umsatzentwicklung», sagt Coop-Sprecherin Denise Stadler. Coop habe auch dieses Jahr Marktanteile gewonnen. Migros lässt sich nicht in die Karten blicken. «Wir sind zufrieden mit unseren Zahlen», sagt Sprecher Urs-Peter Naef. «Wir investieren in tiefere Preise, und unsere Kunden schätzen das.» Die jüngsten Nielsen-Zahlen wollten weder Migros noch Coop kommentieren.

Experten sind über die Pattsituation der Detailhandelsriesen wenig überrascht. «Hält der Trend an, wird Coop Ende Jahr im Kerngeschäft Lebensmittel grösser sein als Migros», sagt Detailhandels-Experte Gotthard F. Wangler.

Was sind die Gründe für den sich anbahnenden Wechsel an der Spitze? Wangler nennt drei:

➔ Unter Loosli hat Coop das Hochpreis-Image abgestreift. Entscheidend dafür waren die Einführung der Billiglinie Prix Garantie und Preissenkungen im Standardsortiment.

➔ Coop hat viele Läden früher modernisiert als Migros. «Die Verkaufsfond ist auf dem neusten Stand», so Wangler.

➔ Die Konkurrenz des deutschen Hard-Discounters Aldi trifft Migros

härter. Ein breiteres Sortiment an Bio- und Markenartikeln bietet Coop dagegen einen gewissen Schutz.

Ob die Wachablösung von Dauer sein wird, ist völlig offen. «Migros investiert enorm viel in neue Läden, das Pendel kann leicht wieder umschlagen», sagt Wangler. Kommt hinzu, dass Grösse allein noch kein Gradmesser für dauerhaften Erfolg ist. «Die Löhne zahlt man aus dem Ertrag, nicht aus dem Umsatz», so Wangler.

Das wissen auch die Coop-Manager. «Die Position als Nummer zwei bringt mehr Entwicklungsmöglichkeiten», sagte Marketingchef Jürg Peritz noch Anfang Jahr zu SonntagsBlick. Als Marktführer wird Coop nicht mehr im Windschatten der Migros fahren können. ●